

# DIE BEWERBUNG

Zu jedem Topf gibt es einen Deckel. Das gilt auch für die Suche nach deiner idealen Ausbildungsstelle. Was du dazu beisteuern musst? Drei Dinge sind zentral: Mach einen möglichst guten Schulabschluss, sammle möglichst viel praktische Erfahrung und arbeite effektiv an deinem Arbeits- und Sozialverhalten.

Was auf dem Weg zu deiner Ausbildung in Brandenburg besonders wichtig ist, erfährst du hier:



## INFORMIERE UND ORIENTIERE DICH!

Vor dem Erstellen einer Bewerbung ist es wichtig, dass du dich zuerst am Berufsmarkt in Brandenburg orientierst. Was für Möglichkeiten stehen dir offen? Welche Interessen hast du und wie kann beides zusammengebracht werden? Welche Branchen bieten dir in Zukunft eine Perspektive? Sei flexibel und entscheide dich für die zwei oder drei Berufe, die dir am interessantesten erscheinen. Wenn möglich, absolviere zunächst Praktika, um einen ersten Einblick in die Branche zu erhalten. Bei der Suche nach einem Praktikumsplatz hilft dir das [Praktikumsportal der IHK](#).



## WERDE DIR ÜBER DEINE STÄRKEN UND SCHWÄCHEN BEWUSST!

Arbeitgeber achten während des Bewerbungsprozesses auf viele unterschiedliche Eigenschaften. Versuche vorher herauszufinden, was in deinem Wunschberuf besonders wichtig sein könnte. Der Bewerbercheck der IHK hilft dir dabei.



## SUCHE NACH ZU DIR PASSENDEN AUSBILDUNGSPLÄTZEN!

Neben Zeitungen oder Bewerbungsportalen im Internet helfen dir auch Institutionen wie die [IHK-Lehrstellbörse](#), die JÖBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit oder Ausbildungsmessen. Du willst dich in einem Unternehmen bewerben, das momentan keine Plätze anbietet? Kein Problem: Die meisten Betriebe freuen sich auch über sogenannte Initiativbewerbungen.



## BEWIRB DICH FRÜHZEITIG!

Oftmals beginnen Bewerbungsverfahren schon 1,5 Jahre vor dem eigentlichen Ausbildungsbeginn. Sei also früh dran und zeige damit neben Eigeninitiative auch deine Motivation für die Ausbildung!



## **ANALYSIERE DIE ANGEBOTE!**

Welche Angaben macht das Unternehmen zu sich selbst und seinen Angeboten? Die meisten Informationen wirst du in der Stellenbeschreibung oder der Website des Unternehmens finden. Welche Anforderungen sollen die Bewerbenden erfüllen? Wie soll die Bewerbung erfolgen (schriftlich oder online)? Wann endet die Frist? Mit so einer Übersicht kannst du dein Bewerbungsschreiben schnell anpassen.



## **PRÜFE DEIN ANSCHREIBEN FRÜHZEITIG!**

Nachdem du die Rohfassung erstellt hast, solltest du dir ein wenig Pause gönnen, bevor du sie auf Fehler überprüfst. Am besten druckst du dir dein Anschreiben aus und lässt es von deiner Familie, deinen Freunden oder einer Lehrkraft Korrekturlesen.



## **ERSTELLE DEINE BEWERBUNGSMAPPE!**

Dazu gehören neben einem Anschreiben auch das Deckblatt, dein Lebenslauf, ein Foto von dir und Anlagen wie Zeugnisse und Praktikumsbescheinigungen! Dein individuelles Bewerbungsfoto erhältst du auch auf einer unserer zahlreichen Ausbildungsmessen, auf denen die Kampagne vertreten ist. Wenn du deine Bewerbung per E-Mail einschicken sollst, wandle deine Dokumente möglichst in das PDF-Format um. Weitere Tipps zu den einzelnen Dokumenten findest du hier.



## **GIB' NICHT AUF!**

Absagen sind völlig normaler Alltag im Bewerbungsverfahren. Arbeite weiter an deinen Schwächen, kontaktiere die Betriebe und frage nach dem Grund der Absage. Bleib am Ball und lass gegebenenfalls deine Bewerbungsunterlagen nochmals überprüfen! Häufig gibt es diese Möglichkeit auf den zahlreichen Ausbildungsmessen. Die aktuellen Termine der Messen findest du immer auf unserer Website.



## **BLEIB' IM GESPRÄCH!**

Gib dem Unternehmen zeitnah darüber Bescheid, ob du die Ausbildung beginnen wirst. Das hilft nicht nur dir, sondern ist auch noch fair für den Betrieb und andere Bewerber. Denke daran: Wenn du dich für ein Unternehmen entscheidest und einen Vertrag unterschreibst, ist dieser verbindlich.